

suisse.ing

Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen
Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Conseils
Unione Svizzera degli Studi Consulenti d'Ingegneria
Uniun svizra dals biros d'inschigneria consultativs
Swiss Association of Consulting Engineers



FÜR MEHR FACHKRÄFTE – WIE IST DIE JUNGE GENERATION ZU GEWINNEN?

Swissbau, Keynote Session, 16. Januar 2024, 17.00 – 18.00 Uhr

HERZLICH WILLKOMMEN

Für mehr Fachkräfte – Wie ist die junge Generation zu gewinnen?

Maurice Lindgren

Leiter Politik suisse.ing

maurice.lindgren@suisse-ing.ch



PROGRAMM

«*Wie können junge Bauingenieurinnen und Bauingenieure im Beruf gehalten werden?*»

Matthias Notter & Simon Brun & Michael Fischer, Bauingenieure, Studienautoren

«*Erkenntnisse aus der Studie Junge Schweizer*innen - Get to know the Hyperconnected Employee.*»

Ann-Christine Lindner, Digital Specialist & Studienmitverfasserin, jim & jim AG

«*Mehr Frauen in technischen Berufen – Was ist zu tun?*»

Andrea Burkhalter, Geschäftsführerin Burkhalter Unternehmensentwicklung

WIE KÖNNEN JUNGE BAUINGENIEURINNEN UND BAUINGENIEURE IM BERUF GEHALTEN WERDEN?

Matthias Notter

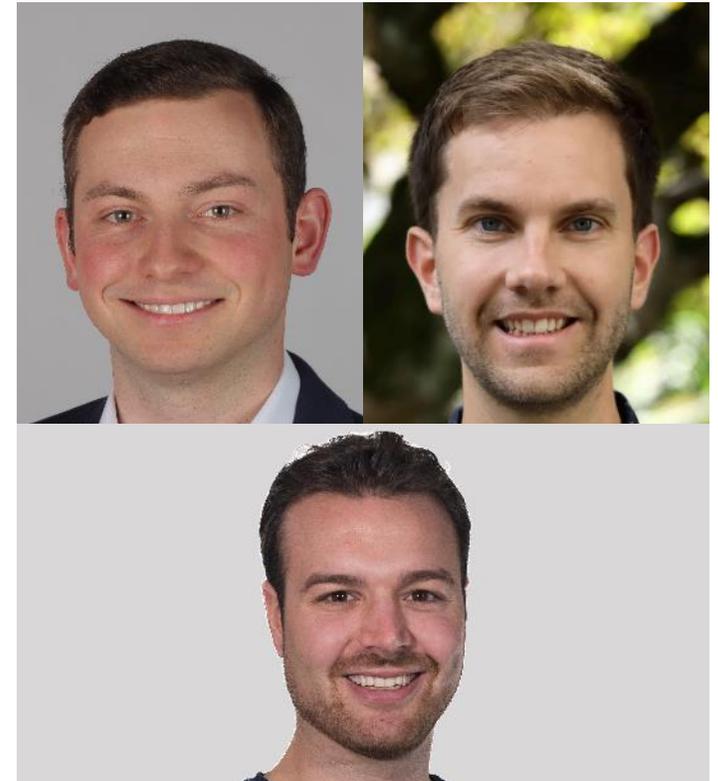
Leiter Technisches Büro Wasser- und Spezialtiefbau
KIBAG AG

Simon Brun

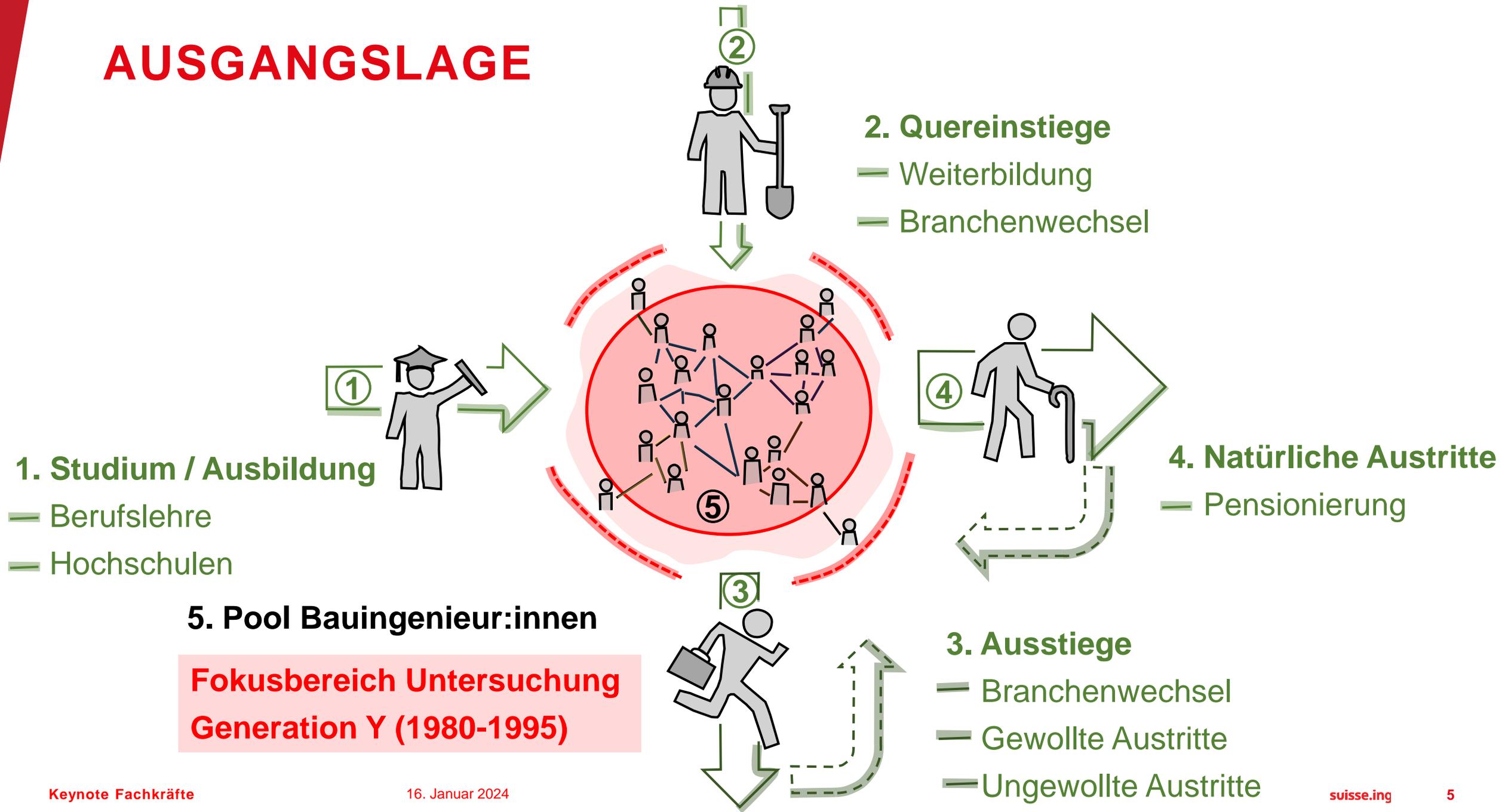
Fachbereichsleiter Verkehrsplanung & Bauberatung
FELDER + PARTNER BAUINGENIEURE AG

Michael Fischer

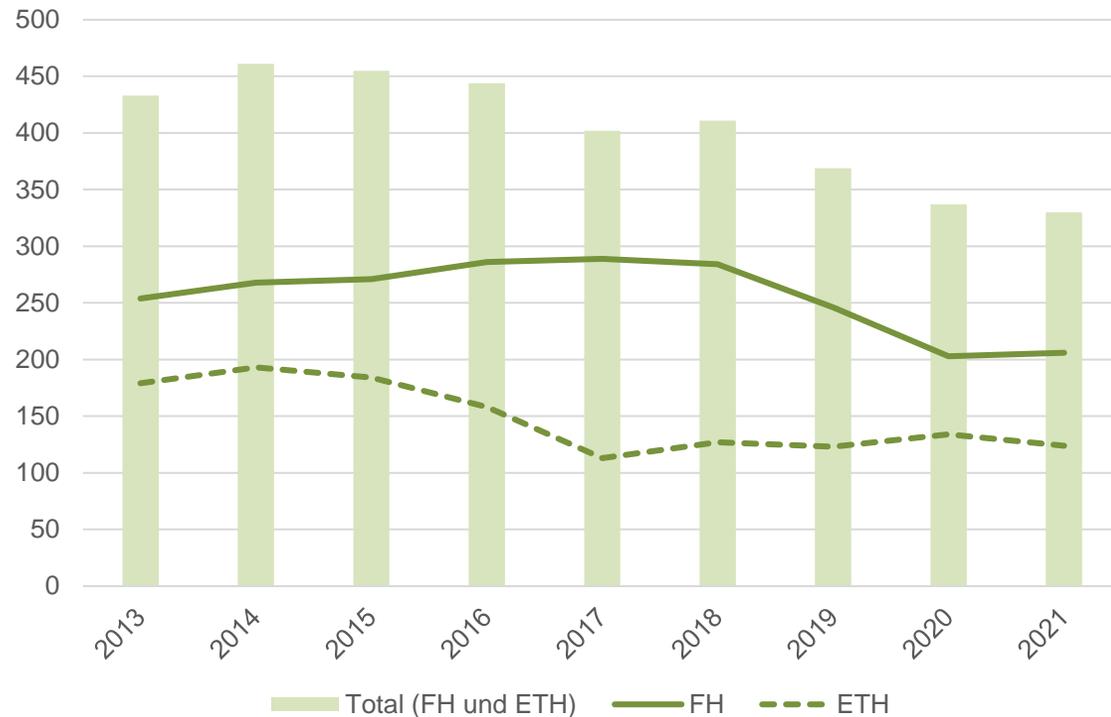
Projektleiter, Bauleiter
Emch+Berger WSB AG



AUSGANGSLAGE



AUSGANGSLAGE



Neueintretende Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen an Deutschschweizer FH & ETH Zürich



Jährliche Differenz zwischen Ein- und Austritten, resultierendes Arbeitskräftedefizit in der Schweiz

ERSTE ERKENNTNISSE AUS EINER VORUMFRAGE



Genannte Problemfelder in der Bau- und Planerbranche

ZIELSETZUNG

Hauptforschungsfrage:

Wie kann die Fachkräftesicherung in der Bau- und Planerbranche nachhaltig gewährleistet werden?

Teilfrage 1:

Was sind die Bedürfnisse von jungen Bauingenieur:innen an ihren Beruf?

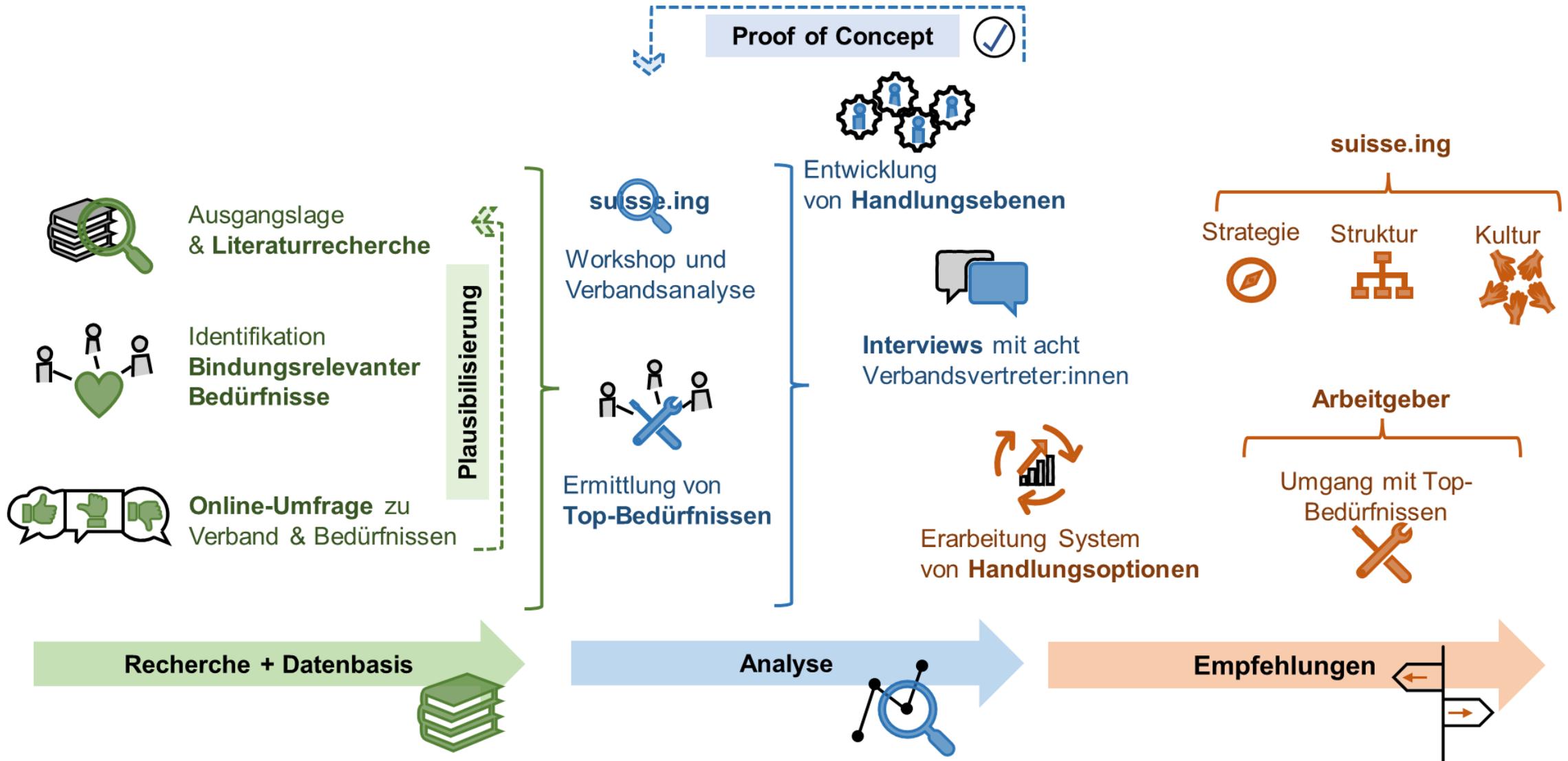
Teilfrage 2:

Was sind Haupterfolgsfaktoren in der Mitarbeiterbindung im Bauingenieurwesen?

Teilfrage 3:

Was kann der Verband suisse.ing unternehmen, um seine Mitglieder in der Fachkräftesicherung zu unterstützen?

METHODIK



UMFRAGE (01/2023)

493 Bauingenieur:innen

113 Frauen



380 Männer

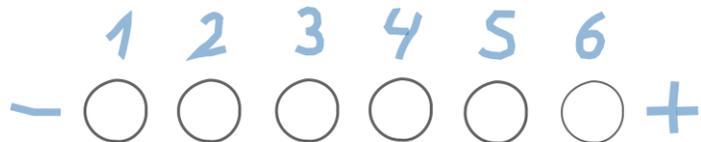
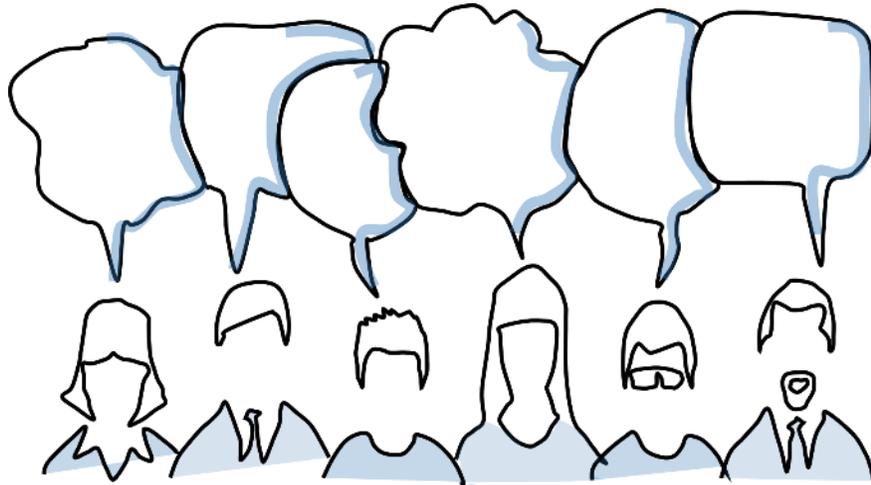
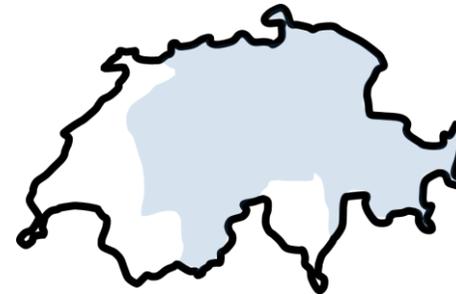
Fokus **Generation Y** (1980-1995)

ETH / Technische
Universität

38%

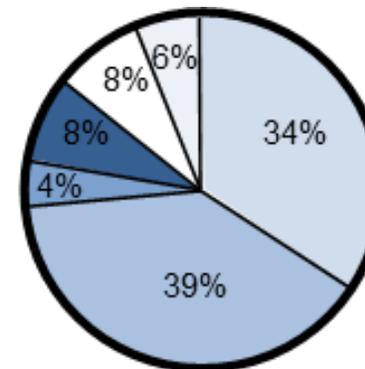
62%

Fachhochschule
(FH)



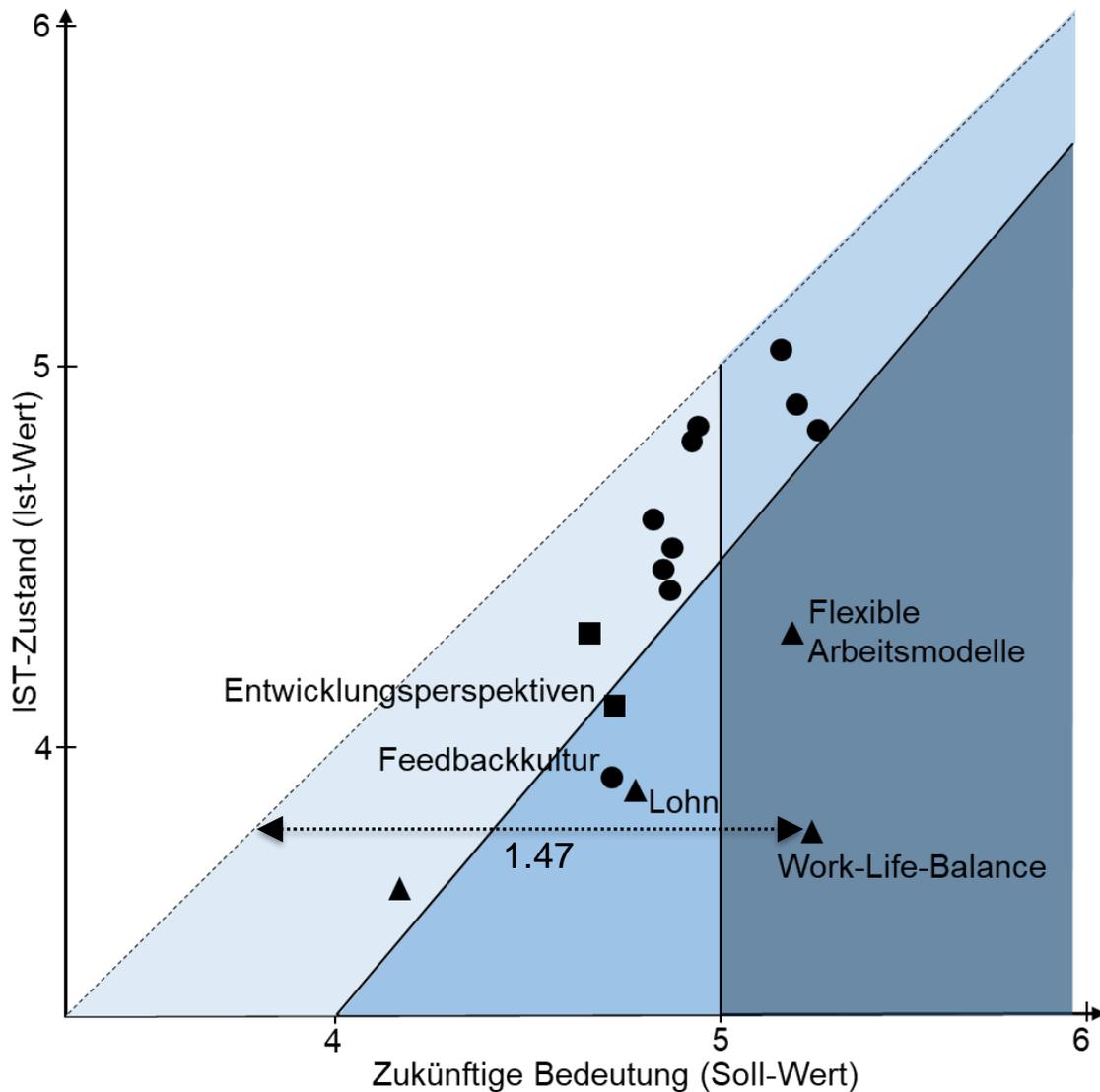
Ist-Zustand

Zukünftige Bedeutung
(Soll-Zustand)

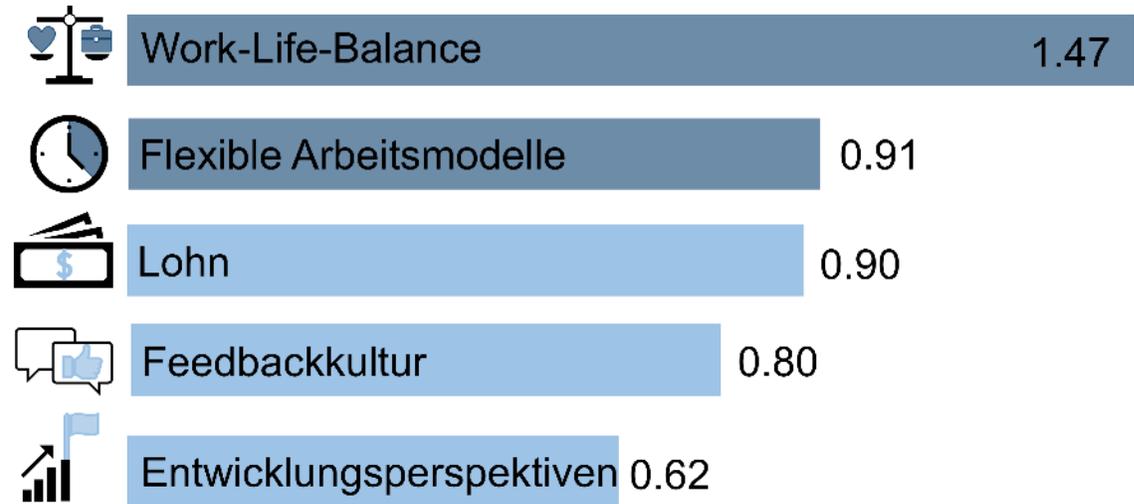


- Andere
- Student:in
- Projektingenieur:in
- Projektleiter:in
- Bauleiter:in
- Geschäftsleitung

ERGEBNISSE



Ist-Soll-Diskrepanz (Top 5 Bedürfnisse)



Legende:

- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|-------------------------|
| 🟤 | Verbessern mit sehr hoher Priorität | ▲ | Basisbedürfnisse |
| 🟦 | Verbessern mit hoher Priorität | ■ | Entwicklungsbedürfnisse |
| 🟩 | Verbessern mit mittlerer Priorität | ● | Sozialbedürfnisse |
| 🟨 | Verbessern mit geringer Priorität | | |
| □ | Halten, kein Handlungsbedarf | | |

EMPFEHLUNGEN

Bindung als gegenseitiges
psychologisches Band, das über
Zufriedenheit hinaus geht

Commitment zum Beruf



Commitment zum Arbeitgeber

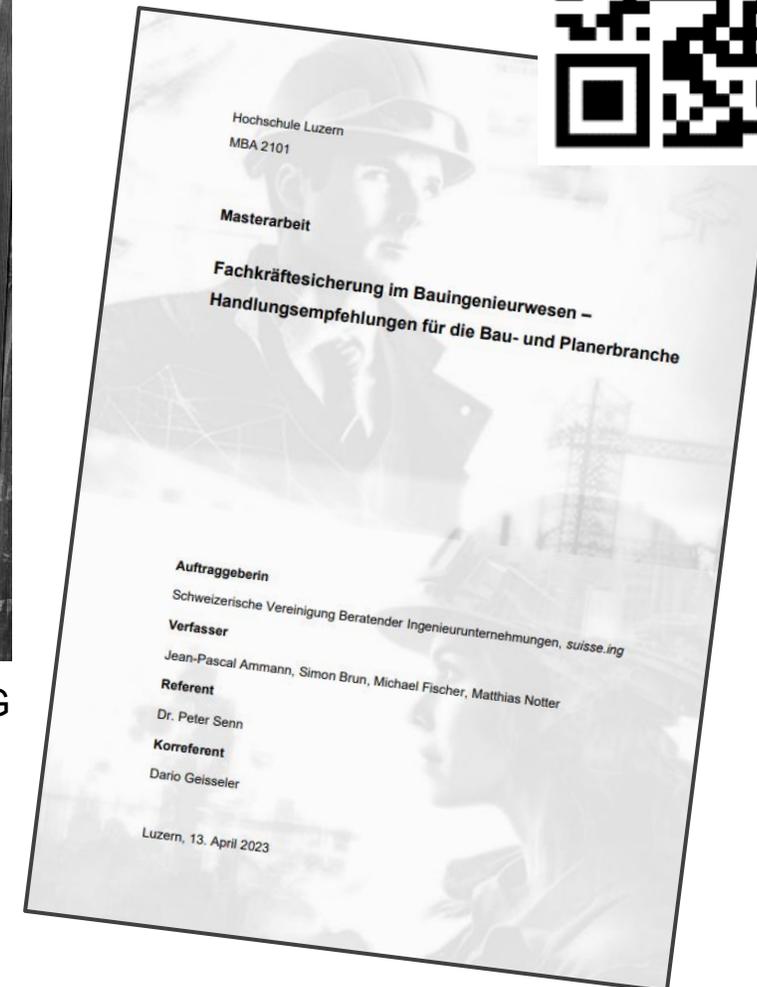
Ebene suisse.ing		Ebene Arbeitgeber	
<p>Strategie</p>	<p>Mögliche Weiterentwicklung zu arbeitgeberorientiertem Branchenverband und neuen Kooperationsformen in der Verbandslandschaft</p>		<p>Fokus auf Top-Bedürfnisse ergänzt mit eigener Analyse und Identifikation der Mitarbeiterbedürfnisse (Ist-Soll-Vergleich)</p>
<p>Organisation</p>	<p>Sichtbarmachung und Präsenz in der Branche & Wirksamer Arbeitgebersupport (u.a. über suisse.ing Akademie & Top-Bedürfnisse)</p>		<p>«Es geht nicht bloss darum, wie viele Stunden man im Büro verbringt, sondern darum, wie man sie verbringt und als wie sinnstiftend und erfüllend die eigene Tätigkeit erlebt wird»</p>
<p>Kultur</p>	<p>Einbezug der Generation Y & Z (u.a. durch Mitwirkung bei der Wiederaufnahme der Young Professionals)</p>		



ABSCHLUSS



Matthias Notter, Leiter Technisches Büro Wasser- und Spezialtiefbau, KIBAG AG
Michael Fischer, Projektleiter, Emch+Berger WSB AG
Jean-Pascal Ammann, Projektleiter, Emch+Berger WSB AG
Simon Brun, Projekt- und Fachbereichsleiter, Felder+Partner Bauingenieure AG



WIE KÖNNEN JUNGE BAUINGENIEURINNEN UND BAUINGENIEURE IM BERUF GEHALTEN WERDEN?

Matthias Notter

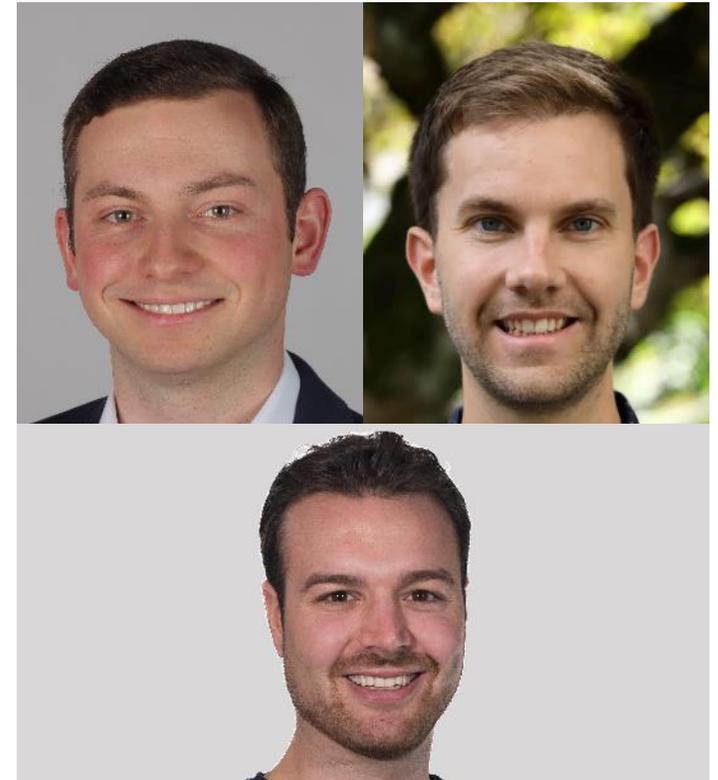
Leiter Technisches Büro Wasser- und Spezialtiefbau
KIBAG AG

Simon Brun

Fachbereichsleiter Verkehrsplanung & Bauberatung
FELDER + PARTNER BAUINGENIEURE AG

Michael Fischer

Projektleiter, Bauleiter
Emch+Berger WSB AG



ERKENNTNISSE AUS DER STUDIE JUNGE SCHWEIZER*INNEN – «GET TO KNOW THE HYPERCONNECTED EMPLOYEE.»

Ann-Christine Lindner

Digital Specialist & Studienmitverfasserin

jim & jim AG



jim & jim

GET TO KNOW THE
HYPERCONNECTED
EMPLOYEE

Swissbau Basel

16.01.2024



HI THERE!

ANN-CHRISTINE LINDNER

JIM & JIM DIGITAL SPECIALIST
& STUDIENMITVERFASSERIN
annchristine.lindner@jimjim.ch

Jim & Jim

jim & jim

UNSERE WELT IST HYPERCONNECTED.

ABER WAS BEDEUTET
DAS EIGENTLICH?

JIM & JIM

GEN Z

WIE TICKT DIE GENERATION UND WARUM
MÜSSEN WIR SIE VERSTEHEN?

Jim & Jim

JUNGE

SCHWEIZER*INNE

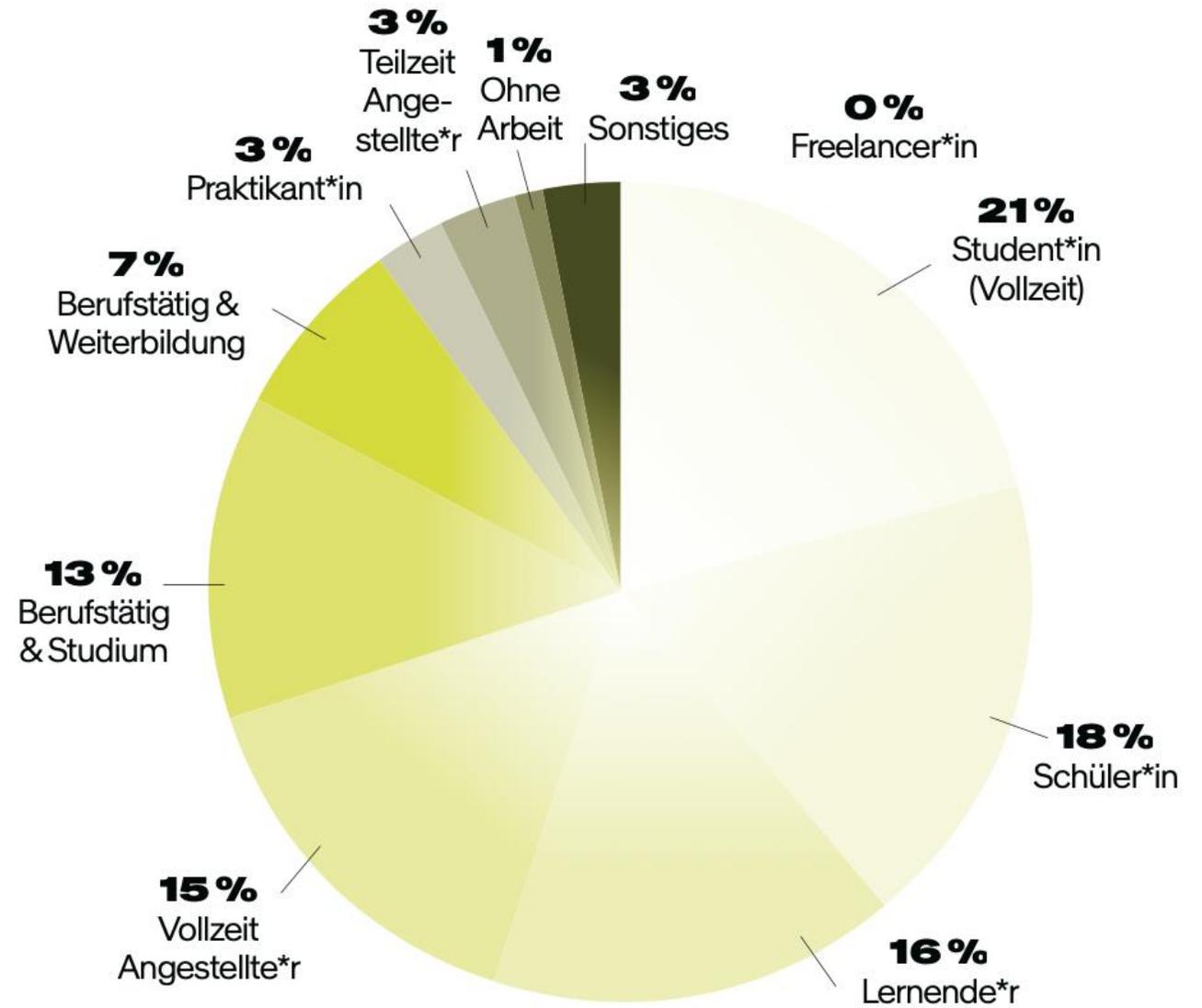
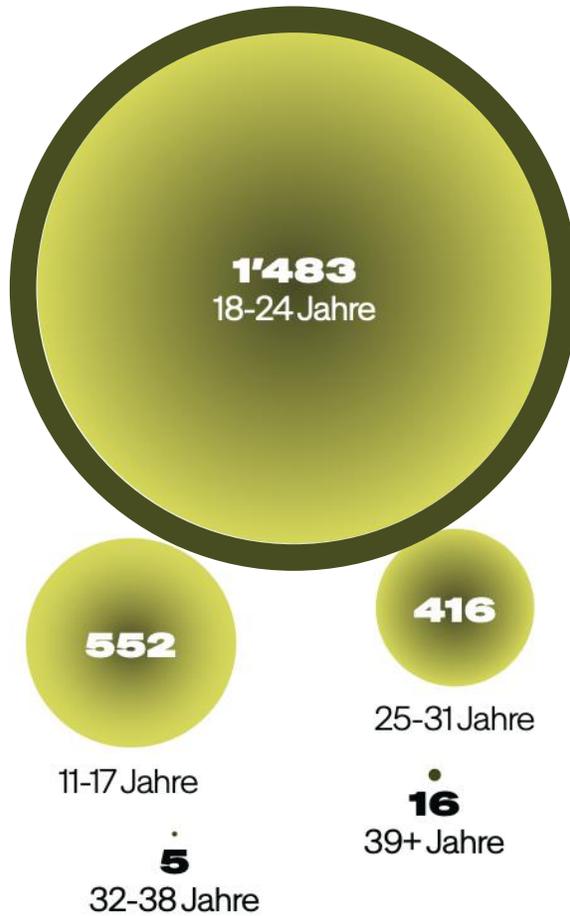
N

STUDIE 2023

jim & jim

**WIR HABEN 2'472 JUNGE PERSONEN AUS DER
SCHWEIZ GEFRAGT...**

DEMOGRAFISCHE DATEN



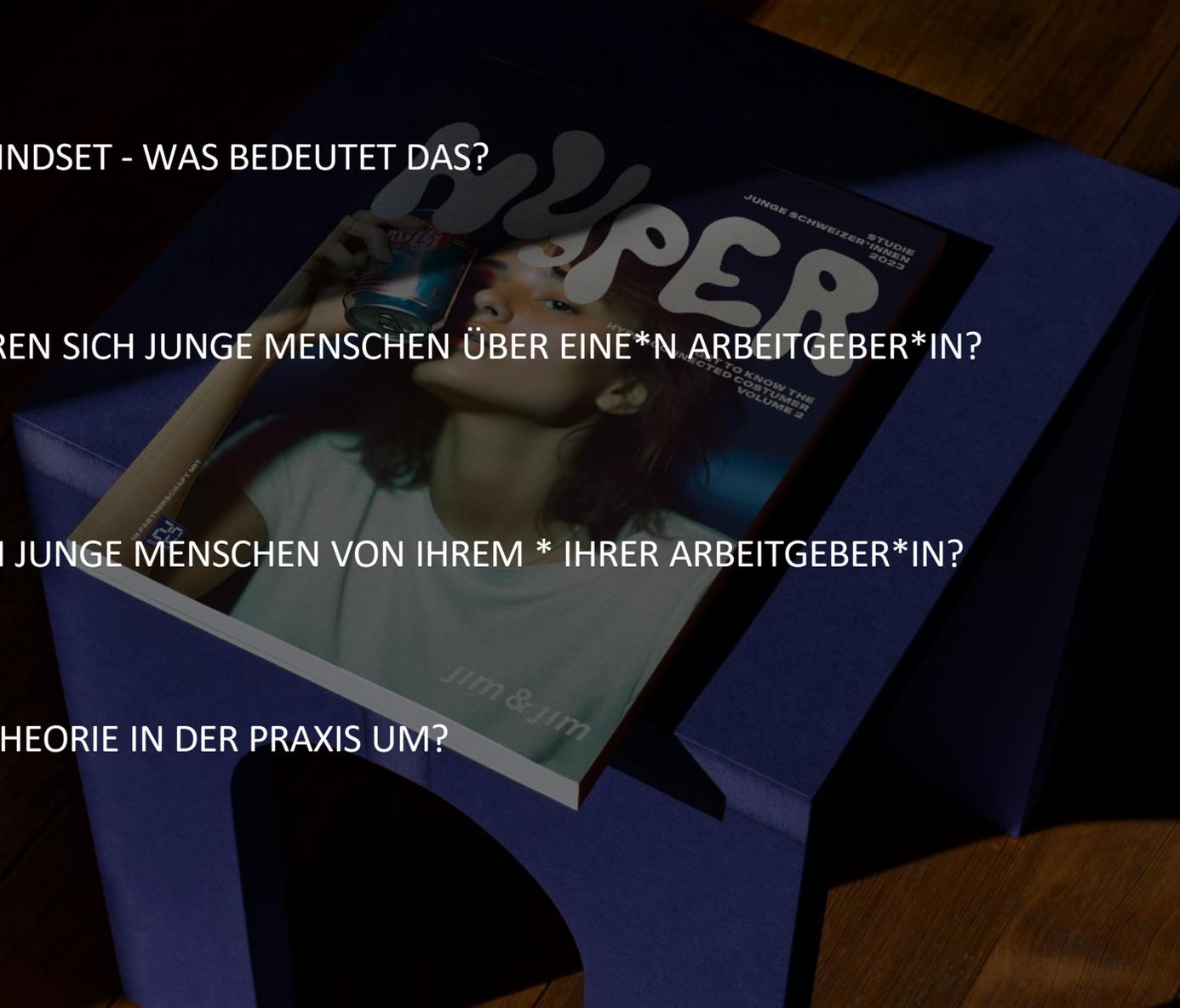
FRAGESTELLUNGEN

HYPERCONNECTED MINDSET - WAS BEDEUTET DAS?

WIE & WO INFORMIEREN SICH JUNGE MENSCHEN ÜBER EINE*N ARBEITGEBER*IN?

WAS WÜNSCHEN SICH JUNGE MENSCHEN VON IHREM * IHRER ARBEITGEBER*IN?

WIE SETZEN WIR DIE THEORIE IN DER PRAXIS UM?





«HYPERCONNECTED MINDSET»

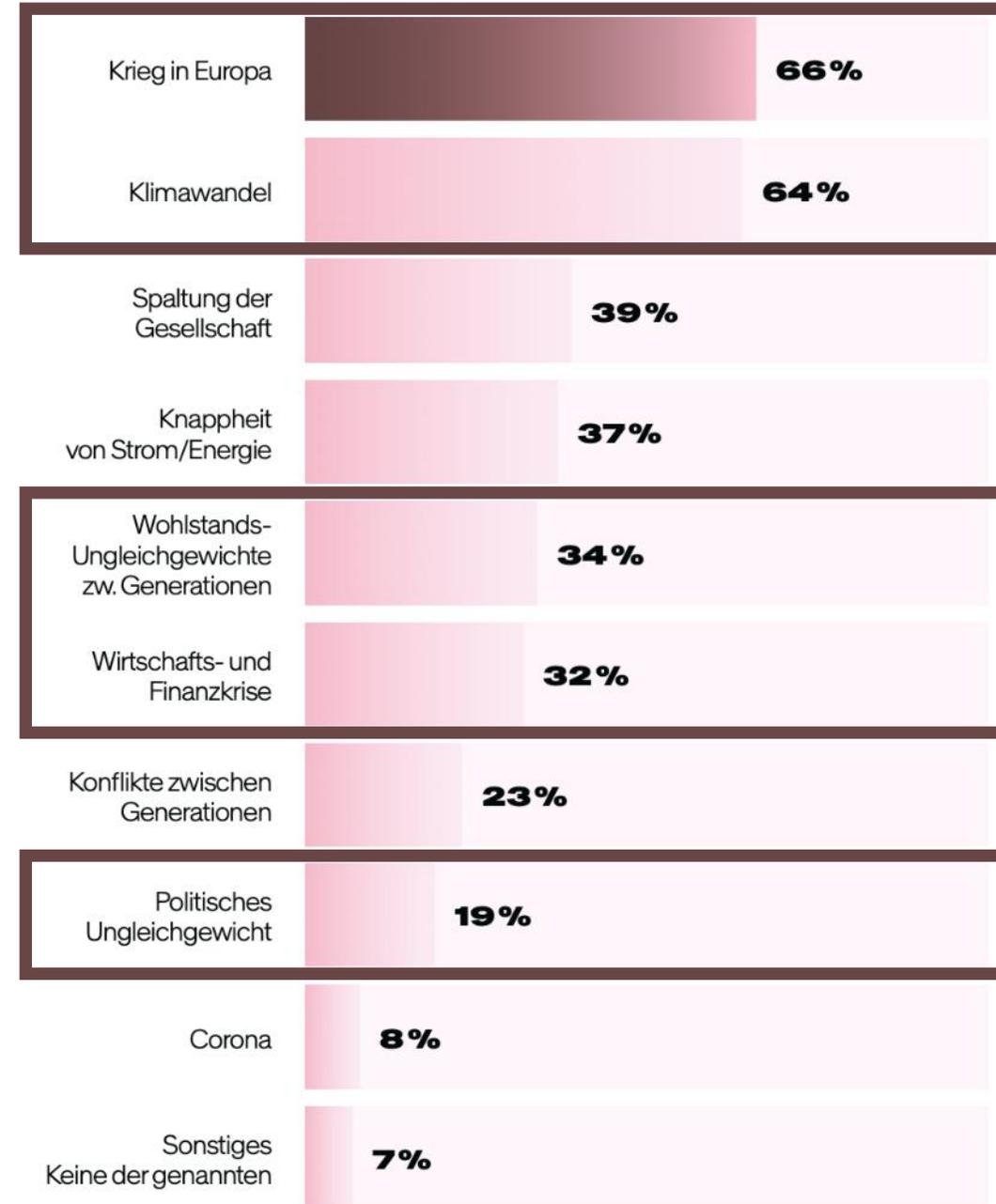
WAS BEDEUTET DAS?

STIMMUNGS-BAROMETER

WAS BEREITET DIR AKTUELL
AM MEISTEN SORGEN?

- Globale Krisen
- Finanzielles (Ungleichgewicht)
- Politisches Ungleichgewicht

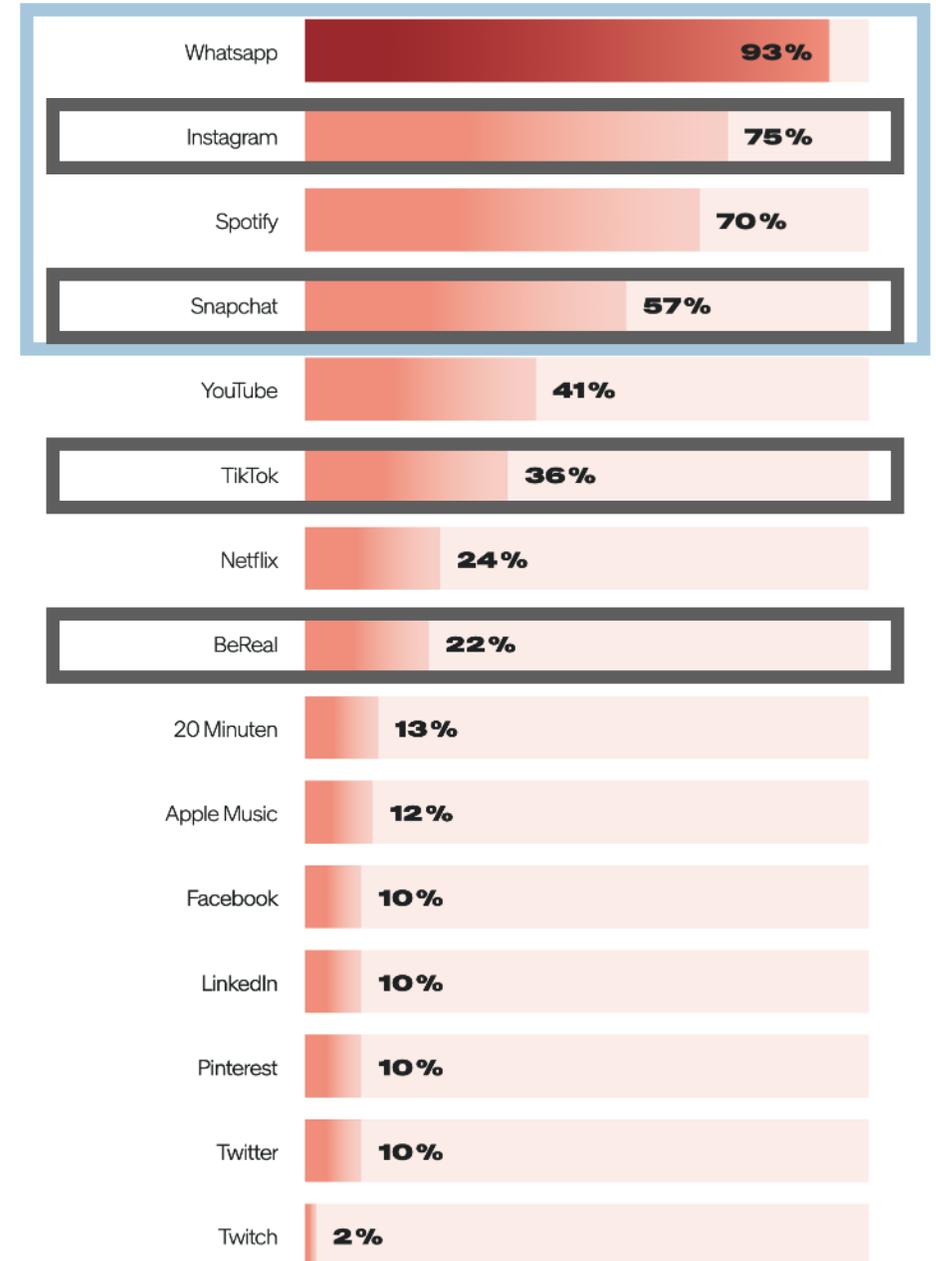
WELCHE THEMEN BEREITEN DIR AKTUELL SORGEN?



DIE ZIELGRUPPE IST ALWAYS ON

- Nutzung mehrerer Plattformen gleichzeitig
- Insta > Snapchat > TikTok > BeReal
- Der Hyperconnected Customer hat Zugriff auf jegliche Informationen zu jeder Zeit
- Trends werden blitzschnell aufgenommen & adaptiert

WELCHE SOCIAL-MEDIA-PLATTFORMEN UND APPS NUTZT DU TÄGLICH BIS MEHRMALS TÄGLICH?



HYPER- CONNECTED CUSTOMER

Always on, always connected & immer unterwegs. Zugriff auf jegliche Informationen & Trends in kürzester Zeit

GEN Z

Geb. 1996-2010
Digital Natives
Krisengeneration

ZUKUNFT & ÄNGSTE

Die junge Generation will lieber im Jetzt leben, weil die Zukunft unsicher ist und ihr Angst bereitet.

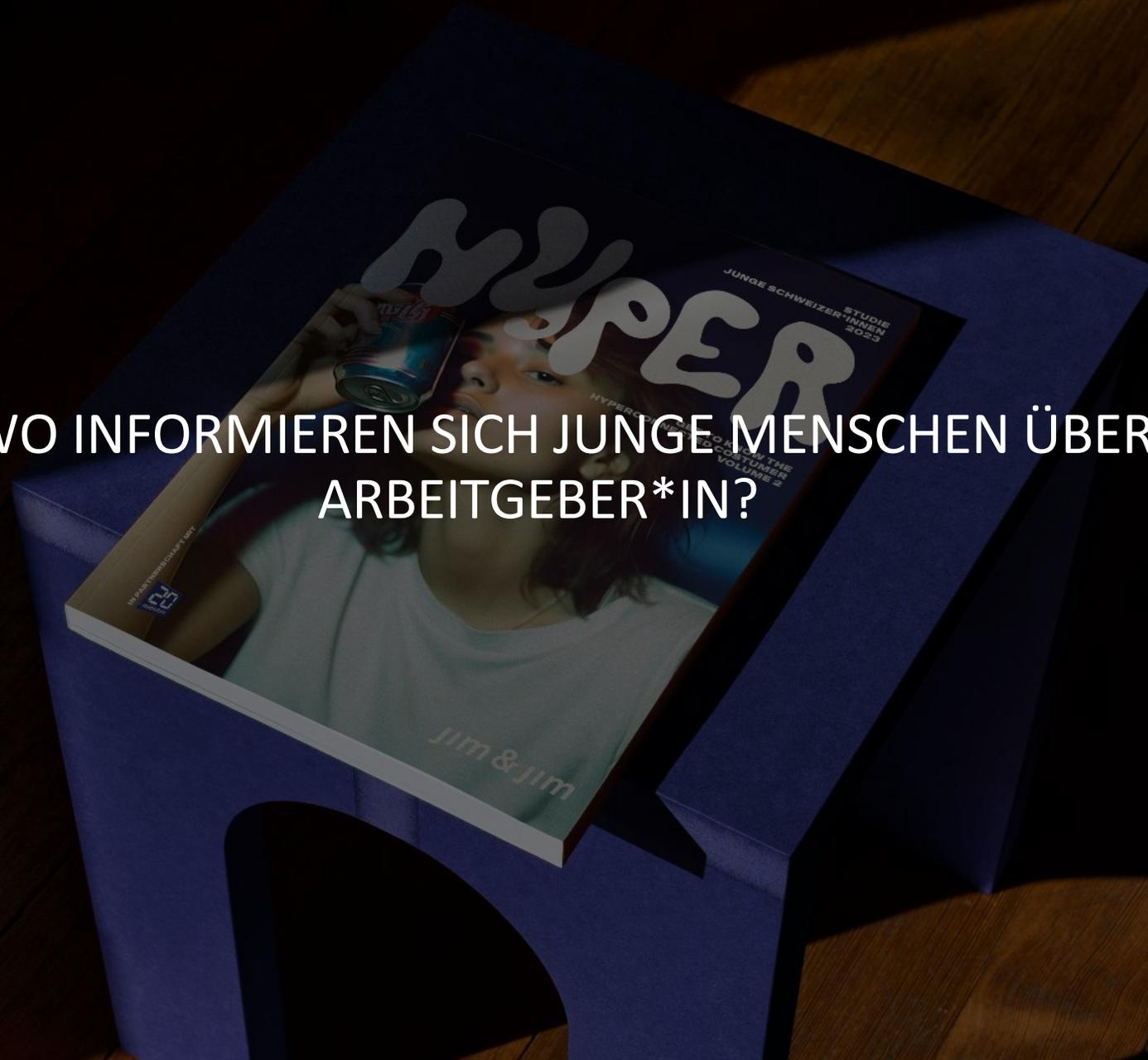
SOCIAL TOUCHPOINTS

Touchpoints auf Social Media und bei Peers werden zum Zentrum eines erfolgreichen Markenerlebnisses.

TOP 3 SOCIAL



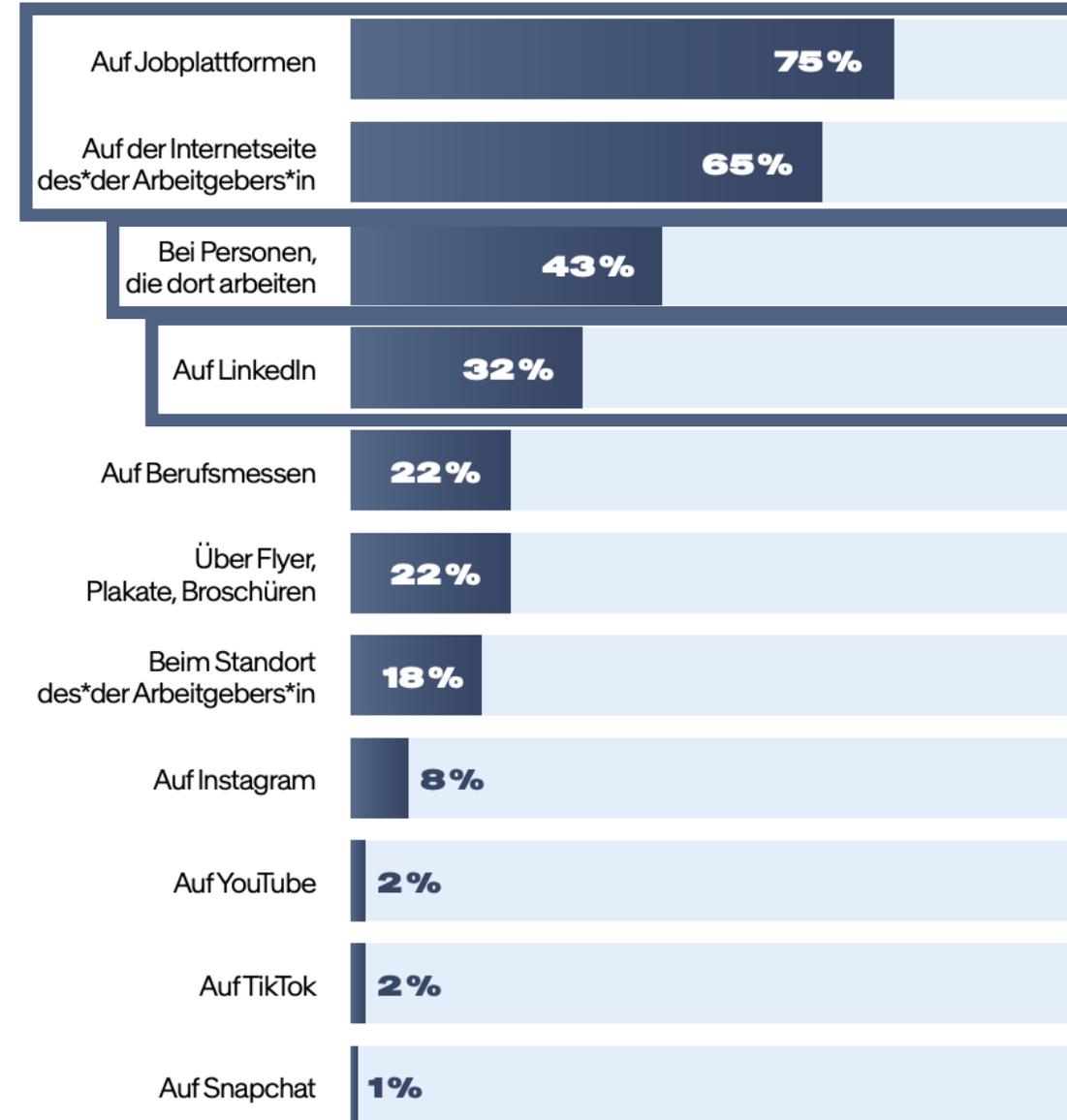
WIE UND WO INFORMIEREN SICH JUNGE MENSCHEN ÜBER EINE*N
ARBEITGEBER*IN?



ARBEITSWELT

AUF WELCHEN KANÄLEN SUCHST DU NACH EINEM*EINER NEUEN ARBEITGEBER*IN?

- Jobsuche auf klassischen Plattformen
 - Employer Branding fängt bei der Webseite an
- Knapp die Hälfte der Befragten informieren sich bei ihren Peers



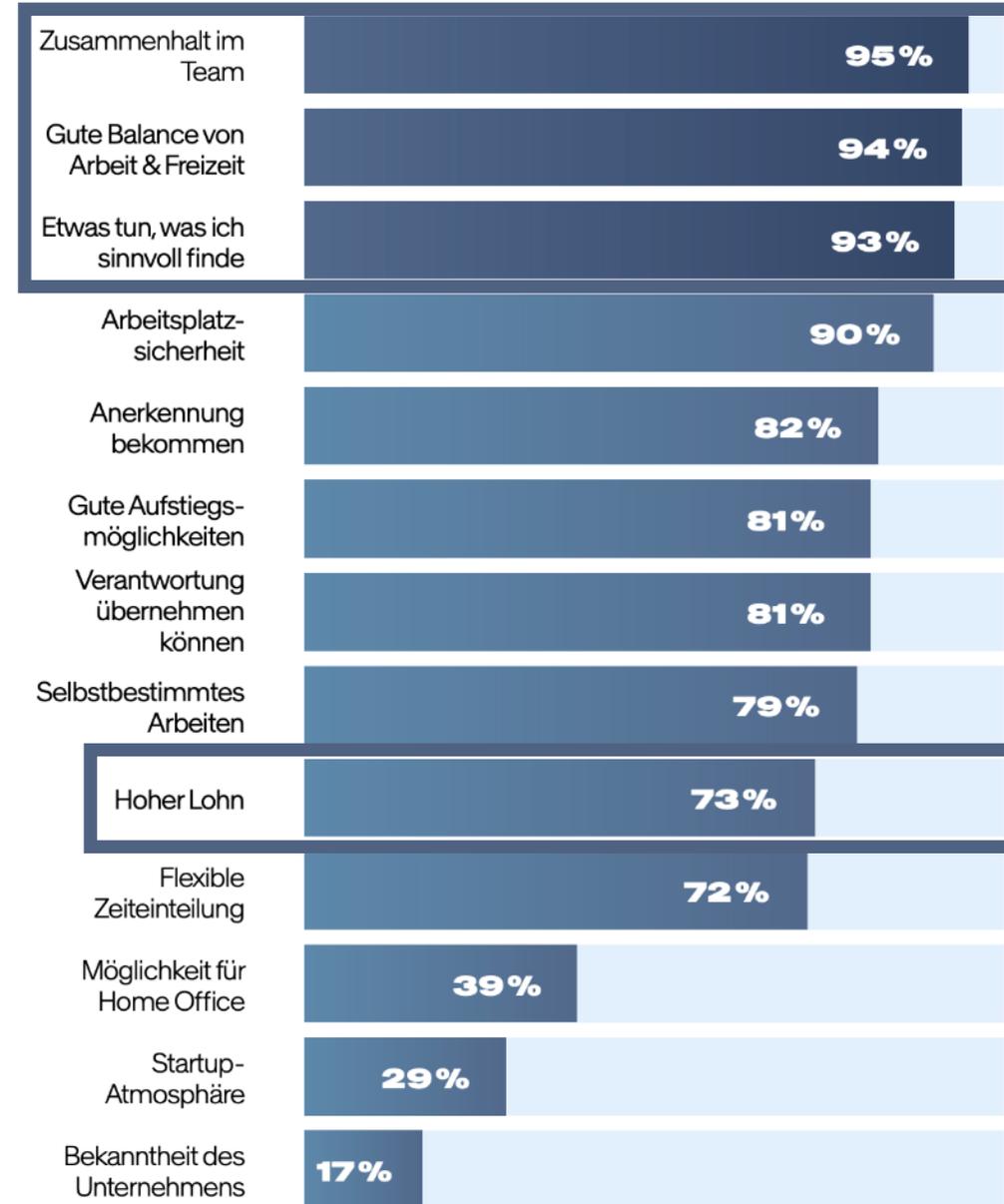
WAS WÜNSCHEN SICH
JUNGE MENSCHEN?



ARBEITSWELT

WAS IST DIR AN EINEM ARBEITSUMFELD WICHTIG — WAS MUSS DIR DER* DIE ARBEITGEBER*IN BIETEN?

- Zusammenhalt im Team als Schlüsselfaktor
- Arbeit vs. Freizeit
- Faktor Lohn an 9. Stelle
- Instant Feedback & flache Hierarchie





RELEVANTE UNTERSCHIEDE

- 25% der weiblichen Befragten ist Gender-Diversität am Arbeitsplatz sehr wichtig

Ein Anteil von 11% der männlichen Personen empfindet diesen Faktor wichtig

- Weiblichen Personen sind flache Hierarchien und „sich auf Augenhöhe begegnen“ deutlich wichtiger als männlichen

KEY TAKEOUTS

EIN GUTER EMPLOYER BRAND BEGINNT BEIM
TEAM & DER KOMMUNIKATION

ARBEITSPLATZSICHERHEIT & EINE SINNVOLLE AUFGABE
SIND SCHLÜSSELFAKTOREN

BERÜCKSICHTIGUNG VON KÖRPERLICHEM WELLBEING
UND WERTVORSTELLUNGEN



GET TO KNOW MORE!

INPUTREFERATE & CO-CREATION WORKSHOPS

JUNGESCHWEIZER.CH

JIMJIM.CH

Jim & Jim

THANK
YOU!

Jim & Jim

ERKENNTNISSE AUS DER STUDIE "JUNGE SCHWEIZER*INNEN. GET TO KNOW THE HYPERCONNECTED EMPLOYEE."

Ann-Christine Lindner

Digital Specialist & Studienmitverfasserin

jim & jim AG



MEHR FRAUEN IN TECHNISCHEN BERUFEN – WAS IST ZU TUN?

Andrea Burkhalter

Geschäftsführerin

Burkhalter Unternehmensentwicklung





Andrea Burkhalter

Expertin für Arbeitgeberattraktivität

- Geschäftsführerin Burkhalter Unternehmensentwicklung
- 13 Jahre Unternehmensentwicklung in der Energiebranche, davon 5 Jahre mit eigener Firma
- Masterthesis: Arbeitgeberattraktivität für Generation Y

Mehr Frauen in technischen Berufen – Was ist zu tun?



Inputreferat Andrea Burkhalter
Expertin für Arbeitgeberattraktivität

Swissbau, 16. Januar 2024





Bild: Austin Distel



Bild: Mimi Thian



Bild: kaleidico



2 Bilder: ThisisEngineering RAEng



Bild: Primeo Energie



Bilder 2 und 3: ThisisEngineering by Eng

Rhätische Bahn
Ferrovia retica Viafier retica

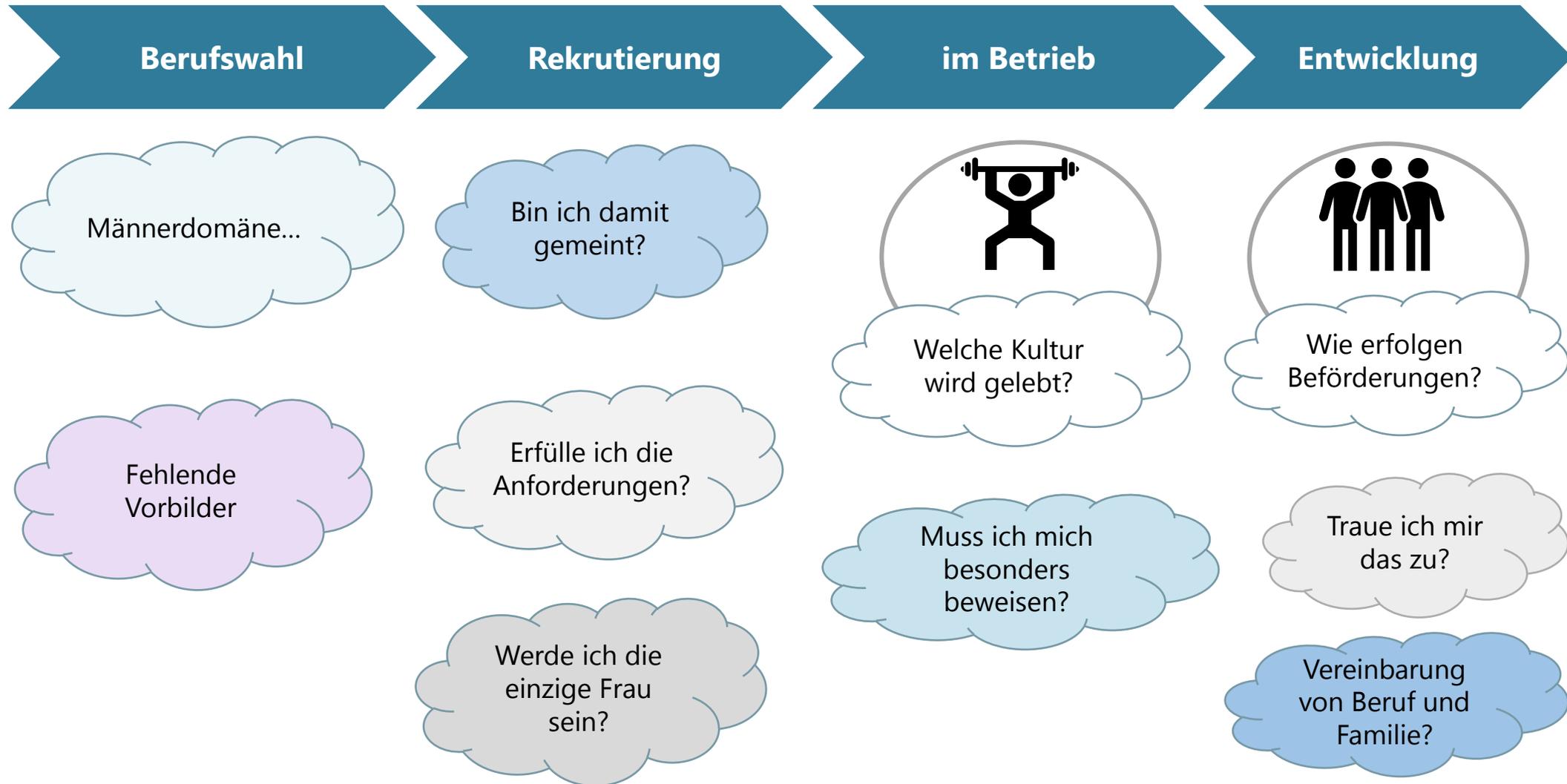
«In der Rheinschlucht
oder über den Bernina-
pass an der Spitze des
Zuges. Hast du Bock auf
Lok?»



Die RhB entwickelt sich weiter –
werde Lokführer/in

Bild: Rhätische Bahn

Hürden entlang der Berufsbiografie

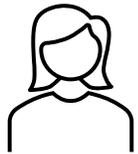


Was können Unternehmen konkret tun?



Employer Branding & Rekrutierung

Zielgruppen identifizieren und gezielt ansprechen.
Rekrutierungsprozesse überdenken.



Anforderungsprofile überdenken

Was sind die minimalen Anforderungen? Was bieten wir on-the-Job?



Unternehmenskultur entwickeln

Welcher Führungsstil wird gelebt? Was wird wertgeschätzt?



Diversität als Unternehmensziel

Commitment auf oberster Stufe. Strategische Ziele definieren und Umsetzung verfolgen.
Rekrutierungsziele festlegen und überwachen.

Sichtbarkeit & Rollenbilder

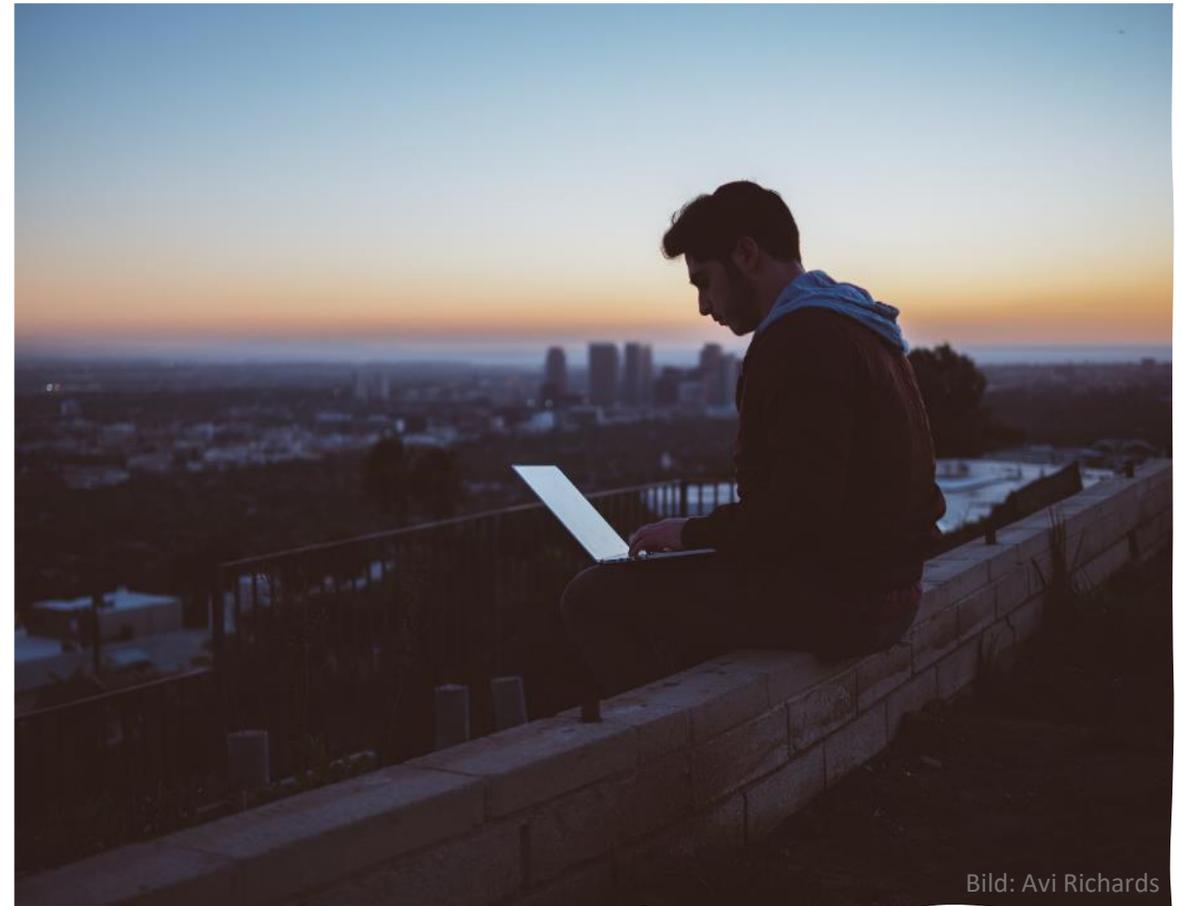


Werte & Umgang



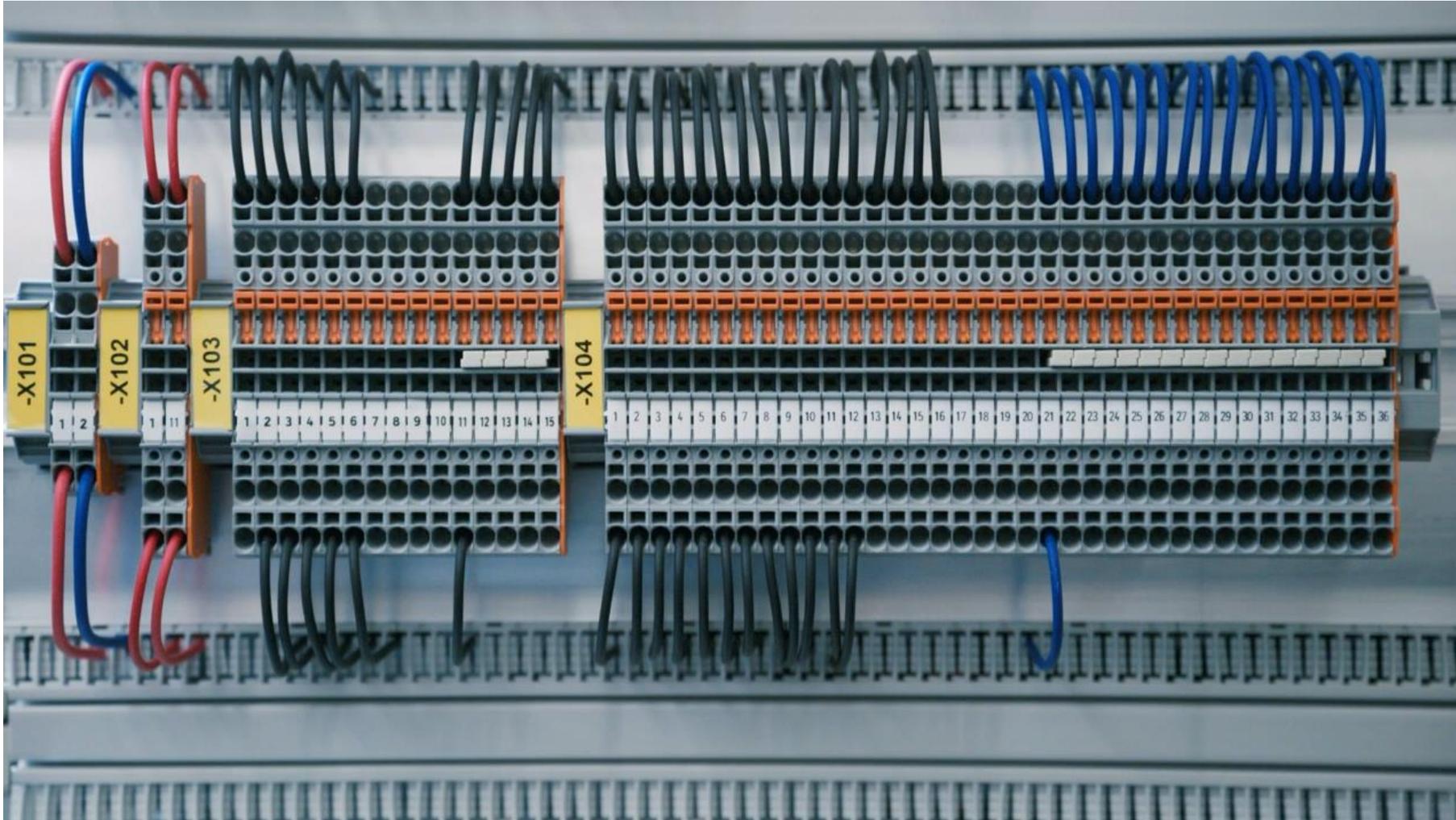
Bild: Jamie Street

attraktive Arbeitsmodelle



Sichtbarkeit Frauen in Technik & Bau

Best Practice



Fragen?

Burkhalter

UNTERNEHMENSENTWICKLUNG



MEHR FRAUEN IN TECHNISCHEN BERUFEN – WAS IST ZU TUN?

Andrea Burkhalter

Geschäftsführerin

Burkhalter Unternehmensentwicklung



suisse.ing

Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen
Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Conseils
Unione Svizzera degli Studi Consulenti d'Ingegneria
Uniun svizra dals biros d'inschigneria consultativs
Swiss Association of Consulting Engineers



FÜR MEHR FACHKRÄFTE – WIE IST DIE JUNGE GENERATION ZU GEWINNEN?

Swissbau, Keynote Session, 16. Januar 2024, 17.00 – 18.00 Uhr